

Charta der Vielfalt

Jahresbericht 2023 zur Umsetzung der Charta der Vielfalt durch die BDA

Wie viele andere Unternehmen und Organisationen hat auch die BDA die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Mit diesem Bericht geben wir – wie mit der Unterzeichnung zugesagt – erneut öffentlich Auskunft über unsere Aktivitäten und den Fortschritt bei der Förderung der Vielfalt und Wertschätzung. Wir berichten, warum wir die Charta unterzeichnet haben (I.), wie wir die Charta in der eigenen Organisationskultur leben (II.) und mit welchen Aktivitäten wir die Umsetzung der Charta zum Gegenstand des Dialogs mit anderen machen (III.).

I. Warum die BDA die Charta unterstützt

Die BDA ist der sozialpolitische Spitzenverband der gesamten deutschen Wirtschaft. Die Interessen unserer Mitglieder überzeugend zu vertreten, gelingt uns durch Fachkompetenz, Verlässlichkeit und Glaubwürdigkeit, Respekt vor abweichenden Meinungen und einen fairen Austausch miteinander. Wir pflegen einen wertschätzenden Umgang mit Unternehmen, Mitgliedsverbänden, Gewerkschaften, Politik, Presse und gegenüber der Öffentlichkeit.

Auch im eigenen Haus hat die Wertschätzung jeder und jedes Einzelnen einen hohen Stellenwert. Wir sehen in der Anerkennung von Vielfalt einen wichtigen Beitrag dafür, dass alle vorhandenen Talente sich bestmöglich entwickeln und entfalten können. Sie ist daher Bestandteil unserer Organisationskultur und eine wichtige Grundlage für unseren Erfolg als Spitzenverband.

II. Was wir im eigenen Verantwortungsbereich tun

Karriere und Personalentwicklung

Die BDA richtet sich bei ihrer Einstellungs- und Beförderungspraxis ausschließlich nach fachlicher und persönlicher Eignung. Wir erwarten darüber hinaus, dass sich alle unmittelbar mit der Vertretung von Arbeitgeberinteressen befassten Beschäftigten mit den Zielen der BDA identifizieren. Nicht von Relevanz ist dagegen, welches Alter, welches Geschlecht, welche sexuelle Orientierung, welche Nationalität, welche ethnische Herkunft, welche Religion oder Weltanschauung Bewerberinnen und Bewerber haben und ob sie mit einer Behinderung leben. Auf unserer Karriereseite zeigen wir transparent mit einem Beitrag zum Thema Diversity, dass alle bei uns willkommen sind. In einem Mitarbeitervideo bekennen wir Flagge für Vielfalt und veranschaulichen unser Engagement für das Thema.

Das Weiterbildungsangebot der BDA ist auf die Bedürfnisse der Beschäftigten zugeschnitten und steht grundsätzlich allen Beschäftigten offen. 2023 werden mehrere Schulungen zu „Diversity“ angeboten. Die Schulung zum Erkennen von diskriminierendem Verhalten und zum Einhalten des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes gehört zum Grundlagenpaket in der Fortbildung und bei der Einstellung jedes und jeder Beschäftigten. Dadurch werden unsere Führungskräfte und unsere Beschäftigten geschult, diskriminierende



Foto: BDA Twitermeldung vom 19.Mai 2023

Verhaltensweisen gar nicht erst entstehen zu lassen, zu erkennen und sie im Falle eines Falles zu unterbinden.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die BDA setzt auf familienfreundliche Arbeitszeitmodelle. Dafür haben wir eine „Regelung der flexiblen Arbeitszeit“ sowie eine „Regelung zum mobilen Arbeiten“ getroffen. Darüber hinaus können individuell nach den Bedürfnissen der Beschäftigten und den Bedingungen des Arbeitsplatzes weitere Flexibilisierungen vereinbart werden. Gleiches gilt für die Möglichkeit, Arbeitsleistungen durch mobiles Arbeiten zu erbringen. Diese Möglichkeiten werden vielfach genutzt und sind gute gelebte Praxis.

Um die Beschäftigten bei der Betreuung ihrer Kinder und pflegebedürftigen Angehörigen zu unterstützen, hat die BDA einen Vertrag mit einem Anbieter von Familiendienstleistungen geschlossen. Dieser umfasst u. a. die Themenkomplexe Kinderbetreuung, Erziehung, Lebenslagencoaching und Hilfe bei Pflegefällen in der Familie.

Menschen mit Behinderungen, Erkrankungen und Einschränkungen

- Alle Büro- und Besprechungsräume der BDA sind ohne Überwindung von Stufen erreichbar. Dies gilt auch für unser Büro in Brüssel.
- Die barrierefreien Zugangstüren zur BDA im Haus der Deutschen Wirtschaft können durch Tastendruck geöffnet werden. Es gibt zwei barrierefreie Toiletten im Erdgeschoss.

Geschlechtersensible Sprache

Die BDA verfügt bereits seit 2013 über einen Leitfaden zur geschlechtersensiblen Sprache. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BDA sind angehalten, diesen anzuwenden und bewusst auf eine geschlechtersensible Sprache zu achten.

Neue Publikationen der BDA orientieren sich an diesem Leitfaden, der Internetauftritt der BDA wird bei jeder Überarbeitung danach angepasst.

Interkultureller Austausch

Die BDA empfängt regelmäßig internationale Delegationen aus den verschiedensten Regionen der Welt. Der intensive Austausch mit internationalen Gästen stärkt die interkulturelle Kompetenz der BDA-Beschäftigten und ist für die Bewältigung vielfältiger Herausforderungen der multinationalen Zusammenarbeit förderlich.

Mit einem Büro in Brüssel hält die BDA engen Kontakt zu den Institutionen der Europäischen Union; der bilaterale Austausch mit politischen Verantwortungsträgern aus der gesamten EU und den vielen Schwesterverbänden Europas ist den deutschen Arbeitgebern wichtig. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BDA bringen sich intensiv in die Diskussion etwa über unterschiedliche Politikgestaltung oder sozialpartnerschaftliche Traditionen der 27 Mitgliedsstaaten der EU ein.

Die BDA engagiert sich in zahlreichen europäischen und internationalen Gremien. Dazu gehört u. a. die Mitarbeit in der Internationalen Arbeitgeberorganisation IOE, die Mitgliedschaft im europäischen Spitzenverband der Arbeitgeber BUSINESSEUROPE und in BUSINESSMED, der Dachorganisation der Wirtschaftsverbände aus allen Mittelmeeranrainerstaaten. Des Weiteren hat die BDA einen Sitz im Verwaltungsrat der Internationalen Arbeitsorganisation ILO und ist Mitglied bei dem „Business and Industry Advisory Committee to the OECD“ (BIAC). Das Eintreten für die Förderung und Wertschätzung von Vielfalt ist für die BDA bei diesem Engagement eine Verpflichtung.

Einbindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bei der Umsetzung der Charta beziehen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Wir informieren sie über unsere Aktivitäten und laden sie ein, sich mit ihren Vorschlägen einzubringen und in den Austausch zu gehen.

Dafür haben wir verschiedene Formate: Austausch über digitale Plattformen, Fragerunden, Mitarbeitendenbefragungen, etc. In unserem Intranet gibt es eine Rubrik „Diversity“, in welcher Angebote und Informationen sowie Aufklärung rund um das Thema Vielfalt bekannt gemacht werden.

Am 23. Mai 2023 feierte die BDA gemeinsam mit dem BDI und der DIHK den 11. Deutschen Diversity-Tag mit vielen Angeboten für die Mitarbeitenden, die von diesen selbst entwickelt wurden. Am Haus der Deutschen Wirtschaft wurde spreeseitig eine große Regenbogenfahne an die Glasfassade angebracht. Sie steht für das klare Bekenntnis, dass die Wirtschaft mit Vielfalt erfolgreich ist. Mit dem Begleittext „Mit Vielfalt erfolgreich - Die Deutsche Wirtschaft“ wird zudem deutlich, dass die Wirtschaft Vielfalt ganz klar mit Erfolg verbindet. Unterschiedliche Formate zum Thema Diversity, wie z. B. ein aufklärender „Privilege Walk“, ein Quiz, ein organisationsübergreifendes Dialogmatching und der gemeinsame Austausch boten Informationen und Diskussionen in allen Facetten.

III. Wie wir bei und mit anderen für die Anerkennung von Vielfalt werben

Die BDA wirkt an zahlreichen themenbezogenen Initiativen mit und gibt Publikationen heraus, um in der Öffentlichkeit und in den Unternehmen für die Anerkennung von Vielfalt und die Nutzung der darin liegenden Potenziale zu werben. Genannt sind hier auszugsweise:

Unterstützung der Arbeit der Charta der Vielfalt

- Die BDA informiert regelmäßig über die Charta der Vielfalt, ihre Aktivitäten und Initiativen, u. a. auf unserer Homepage, in Rundschreiben an unsere Mitglieder oder in unseren Mitgliederpublikationen wie z. B. der BDA Agenda.
- Der Verein Charta der Vielfalt erhält seit 2010 eine kostenfreie Präsentationsfläche auf dem Deutschen Arbeitgebertag und hat seine Arbeit im BDA-Vorstandsausschuss Personalpolitik mehrfach vorgestellt.
- Wir feiern den von der Charta ausgerufenen Deutschen Diversity-Tag und informieren auch unsere Mitglieder über die Angebote der Charta hierzu.

Themenübergreifende Aktivitäten zur Förderung der Anerkennung von Vielfalt

- Vertreterinnen und Vertreter der BDA werben immer wieder in Publikationen mit Textbeiträgen und in Reden für die Anerkennung von Vielfalt.
- Die BDA veröffentlicht Publikationen, die für eine wertschätzende und an Vielfalt orientierte Personalpolitik (u. a. „Willkommenskultur – ein Leitfaden für Unternehmen“) sowie für die Aus- und Weiterbildung und Beschäftigung von Älteren, Frauen und Menschen mit Behinderungen werben (u. a. „Inklusion Unternehmen – Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung“, „Tarifpolitik für familienbewusste Arbeitszeiten“).
- Die BDA erstellt Leitfäden zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und bewertet die aktuelle AGG-Rechtsprechung.
- Die BDA ist Herausgeberin des Praxishandbuchs „Diskriminierungsschutz im Bewerbungsverfahren - Rechtssicherheit bei der Stellenbesetzung“, welches im April 2023 in 1. Auflage im Verlag der GDA erschienen ist. Die Publikation bietet Arbeitgebern und Personalverantwortlichen eine praktische Handhabe, ihr Bewerbungsverfahren rechtssicher zu gestalten und zeigt auf, wie Vielfalt bereits im Bewerbungsverfahren gezielt gefördert werden kann.

- Die BDA gibt mit Internetseite „Arbeit made in Germany: Wie Arbeitgeber gute Arbeit gestalten“ einen Überblick, wie Arbeitgeber und Unternehmen die Arbeitsqualität in Deutschland bewusst und positiv gestalten – auch in Bezug auf Vielfalt (<https://arbeitgeber.de/themen/sozialpolitik-und-soziale-sicherung/arbeit-made-in-germany/>).
- Die BDA ist Mitglied des Steuerkreises der Initiative „Neue Qualität der Arbeit“ (INQA), bei der Vielfalt eines von vier Schwerpunktthemen bildet (seit 2002).
- Die BDA ist Mitglied der Steuergruppe der ESF-Sozialpartnerrichtlinie – „Wandel der Arbeit sozialpartnerschaftlich gestalten: weiterbilden und Gleichstellung fördern“, welche u. a. regelmäßig Projekte zur Qualifizierung speziell von Älteren und Menschen mit Migrationshintergrund und zur Verbesserung der Chancengleichheit von Frauen und Männern fördert.
- Die BDA informiert mit BDI, DIHK und ZDH über das Konzept der sozialen Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility), Nachhaltigkeit und Aspekte der Diversität.
- Der von der BDA verliehene Deutsche Arbeitgeberpreis für Bildung greift immer wieder vielfaltsrelevante Themen auf: 2023: „Spürbar nachhaltig!“, 2022: „Teamplay für die Zukunft!“, 2020: „Geht nicht – gibt's nicht! Bildungseinrichtungen zeigen und fördern Problemlösekompetenz“, 2019: „Persönlichkeit gefragt! Bildung, die Werte vermittelt und für Demokratie begeistert“, 2017: „Entwickle Deine Zukunft – Mädchen und Frauen für Technik und Digitalisierung begeistern“, 2016: „Chance Vielfalt – Bildung für eine gelingende Integration – Fokus Flüchtlinge“.
- Die BDA unterstützt die „Initiative kulturelle Integration“ von Bundesregierung und Deutschem Kulturrat. Die Initiative hat 15 Thesen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt („Zusammenhalt in Vielfalt“) veröffentlicht und richtet sich ausdrücklich nicht allein an geflüchtete und zugewanderte Menschen, sondern an alle Menschen, die in Deutschland leben. Ziel ist, dazu beizutragen, dass sich alle Menschen in Deutschland unserer Gesellschaft zugehörig und für sie verantwortlich fühlen.
- Die BDA ist im Beirat der Antidiskriminierungsstelle des Bundes vertreten.
- Die BDA hat in verschiedenen Expertenkommissionen der Antidiskriminierungsstelle des Bundes zum Abbau von Diskriminierung in Deutschland mitgearbeitet bzw. aktiv an entsprechenden Themenfachgesprächen und Fachtagungen teilgenommen.
- Die BDA hat ein eigenes Netzwerk zum Diskriminierungsschutz („Netzwerk Diskriminierungsschutz“). In Form eines Infoverteilers werden die jeweiligen Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen über die neuesten Entwicklungen u. a. im Bereich Antidiskriminierung und Vereinbarkeit informiert.
- Die BDA hat sich im Rahmen der Internationalen Arbeitskonferenz bei der Verabschiedung des ILO-Übereinkommens über die Beseitigung der Gewalt und Belästigung in der Arbeitswelt intensiv eingebracht und hat anschließend das Ratifikationsverfahren des Übereinkommens konstruktiv begleitet.
- Die BDA beteiligt sich auf internationaler Ebene über die Internationale Arbeitgeberorganisation in verschiedenen Aktivitäten zum Thema „Gender equality and diversity“, wie z. B. das „Mentorship Programme for female professionals“ oder die Initiative „One Global Women Empowerment“ zur Fortführung der Interessenvertretung für die Gleichstellung der Geschlechter im Kontext der B20-Präsidentschaften.
- Die BDA begleitet das Gesetzgebungsverfahren für ein neues Selbstbestimmungsgesetz in Bezug auf den Geschlechtseintrag und setzt sich für mehr Akzeptanz geschlechtlicher Vielfalt in der Gesellschaft ein.
- Unter dem Titel „Gut, dass Ihr da seid!“ hat der BDA-Digitalrat ein Positionspapier zur Fachkräfteeinwanderung erarbeitet.

Einsatz gegen Diskriminierung wegen sexueller Orientierung

- Die BDA ermöglicht der Stiftung Prout at Work seit mehreren Jahren, sich kostenfrei mit einem Stand auf dem Deutschen Arbeitbertag zu präsentieren.

Einsatz gegen Sexismus und Gewalt gegen Frauen

- Als Erstunterzeichnerin der Gemeinsamen Erklärung gegen Sexismus im Oktober 2021 ist die BDA Mitglied des im Februar 2023 vom Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) gegründeten Bündnisses „Gemeinsam gegen Sexismus“. Die BDA vertritt den Bereich der Arbeitswelt. Daneben sind auch die Bereiche Öffentlicher Raum bzw. Kultur und Medien vertreten.
- Die BDA ist im „Expert*Innenrat“ des Bündnisses „Gemeinsam gegen Sexismus“ vertreten.
- Die BDA verweist im Rahmen ihrer Beratungspraxis auf die im Juni 2021 veröffentlichte Handreichung „Gemeinsam gegen Sexismus. 30 Maßnahmen motivieren, sich gegen Sexismus zu wenden. Die BDA wirkte für den Bereich der Arbeitswelt mit und wird namentlich im Rahmen der Einleitung genannt.



“Sexismus hat bei uns keinen Platz. Wir Arbeitgeber treten für ein gewaltfreies Arbeitsumfeld ein. Was wir als Gesellschaft brauchen, sind sichtbare Projekte und positive Erfahrungsberichte, um unangemessenem Verhalten entgegenzutreten.“

Christina Ramb
Mitglied der Hauptgeschäftsführung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)

www.gemeinsam-gegen-sexismus.de

Aktivitäten für mehr Chancengleichheit von Frauen und Männern

- Die BDA ist Partnerin der Initiative „Klischeefrei“, die sich über die Netzwerke SCHULEWIRTSCHAFT (SW) Deutschland und Berufswahl-SIEGEL (BWS) für ein klischeefreies Berufswahlverhalten von Mädchen und Jungen einsetzt. Zu den Aktivitäten gehören u. a.:
 - SW hat zusammen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz erneut den SCHULEWIRTSCHAFT-Preis ausgeschrieben: 2023 gibt es erneut einen Sonderpreis MINT-Projekte für junge Mädchen und Frauen. Die Preisverleihung ist Anfang November in Berlin.
 - SW hat zusammen mit der BA vor einigen Jahren eine Website (<https://www.einfachzukunft.de>) entwickelt, auf der Geflüchtete vorgestellt werden, die eine Ausbildung in Deutschland begonnen haben. Die Seite wird in mehreren Sprachen angeboten - zuletzt wurde sie um die ukrainische Sprache erweitert.
 - Fortsetzung der von SW und BWS zusammen mit **MINT-EC, Siemens, SAP und Microsoft Deutschland** gestarteten Initiative **„Digital Insights. Zusammen für Deine Zukunft“**. Jedes Jahr werden ein virtueller und ein Präsenz-Kennenlerntag durchgeführt, an denen sich Jugendliche beruflich orientieren können. Ziel ist es, einen Schülerinnenanteil von 50 % zu erreichen. Ebenfalls wird eine Alumni-Lounge für Jugendliche zur Vertiefung der Beruflichen Orientierung angeboten. Eine virtuelle Lehrkräfte-Lounge findet zweimal im Jahr statt, bei der die Lehrkräfte Impulse für die Umsetzung einer guten Berufsorientierung erhalten). Weitere Infos unter: <https://www.netzwerk-berufswahlsiegel.de/netzwerk/projekte/>
 - In der Publikation von BDA, BA und SW „Checklisten zur Einschätzung von BO-Angeboten für Schulen und Unternehmen wurde als Kriterium unter Zielgruppenspezifika „geschlechtersensibles Angebot“ aufgenommen. Siehe Checklisten: <https://bo-einschätzung.de>
 - [Die neuen Checklisten Unternehmenspraktika für Lehrkräfte von SW unterstützen Lehrkräfte und Unternehmen bei, ein entsprechendes Praktikum zu absolvieren, bzw. anzubieten. Ein wichtiges Ziel ist dabei, dass eine klischeefreie Berufliche Orientierung an Schulen gelingt.](#)
 - BWS hat eine SIEGEL-Akademie für Lehrkräfte eingerichtet, um SIEGEL-Schulen mit Schulungsangeboten bei der Umsetzung einer vorbildlichen klischeefreien

Beruflichen Orientierung zu unterstützen. Aktuell haben alle weiterführenden Schulen Zugang zu diesem Angebot. Weiter Informationen unter:
<https://www.netzwerk-berufswahlsiegel.de/siegelakademie/index.php/siegel-schulen/>

- Regelmäßig veranstaltet die BDA zusammen mit SW Deutschland **Webinare für Lehrkräfte, Unternehmensvertreterinnen und Unternehmensvertreter, Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner**, um über Hilfsmittel und Tools zu informieren, die dabei helfen, eine klischeefreie Berufsorientierung umzusetzen, u.a.
 - Infotag vom Fachverband Beton und Fertigungsbau zusammen mit SW: Gelinungsbedingungen von Schulk Kooperationen am 21. März 2023
 - Webinar von SW und dem Arbeitgeberverband Osnabrück: Das Schülerbetriebspraktikum - Herzstück der Beruflichen Orientierung am 30. März 2023
 - BDA/ISWA-Webinar für Unternehmensvertreter: Das Netzwerk SCHULE-WIRTSCHAFT - Lösung des Matching-Problems am 30. März 2023
 - Fachtagung von BDA, SW und BA: Wege ebnen, Brücken bauen – wie jungen Menschen der berufliche Einstieg auch mit ungünstigen Startbedingungen gelingt am 4. Mai 2023
 - Webinar von SW, BWS zur Vorstellung der neuen Checklisten zur Umsetzung von Unternehmenspraktika für Lehrkräfte am 24. Mai 2023
 - virtueller Elternabend von SW, BWS und dem Verband der Maschinen- und Anlagenbauer zur Unterstützung einer klischeefreien Beruflichen Orientierung ihrer Kinder mit Einbindung der Berufsberatung am 25. Mai 2023
 - Webinar von SW und der Initiative [#SheTransformsIT](#): IT-Skills migrantischer Schülerinnen fördern am 7. Juni 2023
 - Webinar von SW zusammen mit dem Deutschen Philologenverband (DPhV): Berufliche Orientierung am Gymnasium am 12. Juni 2023
 - Webinar von, BDA, SW und BA zum Sommer der Berufsausbildung: Studien- und Berufsorientierung am Gymnasium: Kooperation Gymnasium-Berufsberatung am 23. August 2023
 - Webinar von BDA und SW zum Sommer der Berufsausbildung: Studien- und Berufsorientierung am Gymnasium: Kooperation Gymnasium-Unternehmen am 7. September 2023
 - BDA/ISWA-Webinar für Unternehmensvertreter zur Ausbildung junger Menschen mit schwierigen Startbedingungen im Rahmen des Sommers der Berufsausbildung am 18. September 2023
 - Webinar von SW und BWS zur Vorstellung der neuen Checklisten zur Umsetzung von Unternehmenspraktika für Lehrkräfte am 20. September 2023
 - Netzwerktage Berufswahl-SIEGEL von SW und BWS zum Thema Wir brauchen alle, um Schülerinnen und Schülern mit schwierigen Startchancen berufliche Perspektiven aufzuzeigen am 26. September 2023
 - Webinar von BDA, SW und DPhV zum Sommer der Berufsausbildung: Berufliche Orientierung an Gymnasien - Erfahrungen und Chancen am 27. September 2023
- Als langjährige Partnerorganisation ist die BDA Mitglied im bundesweiten Lenkungskreis von Girls' Day und Boys' Day und unterstützt das Ziel, einen Wandel im geschlechtsspezifischen Berufswahlverhalten zu erreichen. Die BDA informiert und wirbt gezielt in ihrer Mitgliedschaft, damit sich Unternehmen zahlreich beteiligen. Beim Girls' Day bspw. engagieren sich jedes Jahr ca. 10.000 Unternehmen mit eigenen Angeboten.
- Die BDA ist Gründungsmitglied des Nationalen Pakts für Frauen in MINT-Berufen, der sich zum Ziel gesetzt hat, mehr Frauen für MINT-Berufe zu gewinnen und ist auch bei der Fortsetzung des Pakts als „[Bündnis für Frauen in MINT-Berufen](#)“ weiterhin aktives Mitglied. Im Rahmen der Veröffentlichung des MINT-Fachkräftereports, den das Institut der Deutschen Wirtschaft im Auftrag von BDA, Gesamtmetall und der Initiative MINT

Zukunft schaffen zweimal jährlich veröffentlicht, wird regelmäßig für das Thema „Frauen in MINT sensibilisiert.

- Die BDA setzt sich regelmäßig in Veranstaltungen für mehr Frauen in MINT-Berufen und in Führungspositionen ein, z. B. in Zusammenarbeit mit der ULA, dem Nationalen MINT Forum oder im Beirat von #ShetransformsIT.
- Die BDA ist Mitglied des Steuerungskreises zum Aktionsprogramm „Gleichstellung am Arbeitsmarkt. Perspektiven schaffen“ (GAPS), welches sich für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt einsetzt.
- Die BDA ist Mitglied im unabhängigen Beirat für die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf eingesetzt durch das Bundesfamilienministerium.
- Die BDA hat eine neue ISWA-Webinarreihe zum Thema „Chancengleichheit, Innovation, Fachkräftesicherung“ initiiert.

Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen

- Die BDA hat gemeinsam mit DIHK und ZDH die Kampagne „Inklusion gelingt!“ über die Internetplattform www.inklusion-gelingt.de etabliert (seit 2014).
- Die BDA vergibt gemeinsam mit dem UnternehmensForum, der Bundesagentur für Arbeit und dem Verein Charta der Vielfalt den Inklusionspreis der Wirtschaft (seit 2013).
- Die BDA hat das Beratungsprojekt „Unternehmens-Netzwerk INKLUSION“ unterstützt, dass die Bundesarbeitsgemeinschaft ambulante berufliche Rehabilitation und die hier zusammengeschlossenen Bildungseinrichtungen der Wirtschaft durchgeführt haben und als Forum Wirtschaft und Inklusion fortgeführt wird. Die Beratenden haben Informationen zu Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten gegeben und u. a. sog. Runde Tische zum Erfahrungsaustausch und zur Netzwerkpflge vor allem bei kleinen und mittelständischen Unternehmen veranstaltet. Sie dienen damit sehr erfolgreich als trägerübergreifende Integrationslotsen durch den Dschungel der verschiedenen Förderinstrumente. Auch das Vorgängerprojekt „Wirtschaft inklusiv“ wurde von der BDA unterstützt. Der Gesetzgeber hat mittlerweile Einheitliche Ansprechstellen für Arbeitgeber im Bereich Inklusion geschaffen (§ 185a SGB IX). Die BDA engagiert sich bei der praxisgerechten Umsetzung und ist u.a. im entsprechenden Beirat vertreten.
- Die BDA hat sich an der Purple-light-up-Aktion zum Tag der Menschen mit Behinderungen beteiligt.
- Die BDA unterstützt die Bundesinitiative Barrierefreiheit der Bundesregierung und ist hochrangig im begleitenden Beirat vertreten.
- In ihrer Publikation „Bildung 2030 im Blick“ hat die BDA die Anforderungen der Arbeitgeber an ein inklusives Bildungssystem formuliert.
- SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland hat das Thema „Inklusive Berufsorientierung“ in einem Leitfaden „Handicap – na und? Berufs- und Studienorientierung inklusiv gestalten“ adressiert.
- Die BDA veranstaltet ein sog. Brown-Bag-Meeting mit Herrn Prof. Hüsing zum Thema „Robotik und Inklusion“, um auch die eigenen Beschäftigten zu informieren und für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen aufzuschließen.

Engagement zur Förderung der Integration von ausländischen Fach- und Arbeitskräften sowie Geflüchteten

- Im Zuge des Angriffskriegs gegen die Ukraine und der großen Zahl an geflüchteten Personen hat die BDA einen FAQ-Katalog erstellt, der Arbeitgebern Antworten zu aktuellen Entwicklungen zu aufenthalts-, arbeits- und sozialrechtlichen Fragestellungen zusammenfasst. Diese Sammlung wurde erstmals im März 2022 erstellt und wird stetig aktualisiert.
- BDA, ZDH und DIHK unterstützen mit anderen Partnern intensiv das Willkommensportal www.make-it-in-germany.com. Das Portal zeigt, wie Fachkräfte aus dem Ausland erfolgreich ihren Weg nach Deutschland gestalten können – und warum es sich lohnt, hier zu

leben und zu arbeiten. Das Onlineangebot ist Teil der von der Bundesregierung ins Leben gerufenen Fachkräftestrategie. Sie trägt mit dazu bei, alle inländischen und ergänzend auch ausländischen Fachkräftepotenziale zu aktivieren.

- Die BDA hat zusammen mit den anderen Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft, der Bundesregierung, dem DGB und der Bundesagentur für Arbeit im Dezember 2019 eine „Gemeinsame Absichtserklärung zur Förderung der Fachkräftegewinnung aus Drittstaaten“ unterzeichnet. Die Erklärung umfasst u. a. auch die erfolgreiche Integration von ausländischen Fachkräften in Gesellschaft und Betrieb.
- Die BDA hat zusammen mit Gesamtmetall die Broschüre „Arbeiten in Deutschland – Zuwanderungsmöglichkeiten ausländischer Fachkräfte“ im März 2022 aktualisiert, die Arbeitgeber bei der Gewinnung von ausländischen Fachkräften unterstützt. Die Neuerungen und Änderungen durch den Gesetzentwurf zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderungsgesetz nebst Verordnung werden nach Abschluss des parlamentarischen Verfahrens eingepflegt.
- BDA und Hochschulrektorenkonferenz haben sich in ihrer gemeinsamen Publikation „Internationales Potenzial für Deutschlands Zukunft nutzen“ für mehr Zuwanderung über das Wissenschaftssystem ausgesprochen.
- Das gemeinsam von BDA und dem Institut der deutschen Wirtschaft getragene Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland greift immer wieder vielfaltsrelevante Themen wie Inklusion und die Integration von Geflüchteten auf.
- Auf der gemeinsamen Website www.Einfachzukunft.de von Bundesagentur für Arbeit und SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland berichten Geflüchtete authentisch über ihren ganz persönlichen Einstieg in die berufliche Ausbildung. Durch diese Erfahrungsberichte sollen andere geflüchtete junge Menschen auf die Chancen einer dualen Ausbildung in Deutschland aufmerksam gemacht werden, die sie aus ihren Herkunftsländern nicht ohne weiteres kennen.
- BDA, SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland und Bundesagentur für Arbeit haben seit 2022 einen thematischen Schwerpunkt gesetzt, um den Berufseinstieg Jugendlicher mit ungünstigen Startbedingungen zu verbessern. Dazu wurde am 4. Mai eine gemeinsame Fachtagung durchgeführt, wo viele Praxisbeispiele für eine gelingende Unterstützung dieser Jugendlichen präsentiert wurden. Am 26. September folgt der bundesweite Netzwerktag Berufswahl-SIEGEL, der ebenfalls unter dem Motto steht. Dabei werden SIEGEL-Schulen, die sich hier besonders engagieren, als Botschafterschulen ausgezeichnet und miteinander vernetzt. Weitere Aktivitäten sind für 2024 in Planung.
- Die von SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland, Netzwerk Berufswahl-SIEGEL und hollywood, media & education herausgegebene Future Skills Box fördert IT-Skills und Schlüsselkompetenzen von Schülerinnen und Schüler für die digitale Welt. Die Box besteht aus einer Handreichung „Future Skills Lernszenarien“ mit 4 Unterrichtsmodulen, didaktischem Kommentar und digitalen Verweisen, Schülermaterial zur Umsetzung der Unterrichtsszenarien sowie einer Handreichung „Die Zukunft arbeitet anders“ mit einem Blick in die Jobs der Zukunft. Aktuell wird sie weiterentwickelt, um Jugendliche mit schwierigen Startchancen zu erreichen.
- SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland, Netzwerk Berufswahl-SIEGEL und die JPMorgan Chase Foundation unterstützen mit ihrem Projekt Entwicklungswerkstatt digitale Berufliche Orientierung SIEGEL-Schulen dabei, die Berufliche Orientierung insbesondere von sozial benachteiligten Schülerinnen und Schülern zu stärken. Dafür werden SIEGEL-Schulen individuell bei der Weiterentwicklung der Beruflichen Orientierung unterstützt. Vor allem die Möglichkeiten digitaler Formate sollen gezielt dafür genutzt werden. In der Allianz für Aus- und Weiterbildung, in der sich Bund, Länder, Wirtschaft und Gewerkschaften engagieren, ist die Eingliederung von Flüchtlingen seit Ende 2015 ein zusätzlicher Schwerpunkt.
- Die BDA hat gemeinsam mit dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und der Bundesagentur für Arbeit die Internetseite www.erfolgreich-integrieren.de stetig aktualisiert und um Rubriken erweitert. Die Website wurde 2017 erstmals aufgesetzt. Die Internetseite verfolgt zwei Ziele: Sie stellt eine Plattform für Unternehmen dar, um sich über die vielfältigen Informationen und

Angebote zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten zu informieren. Gleichzeitig bietet sie Unternehmen und Verbänden die Gelegenheit, das vielfältige Engagement der Wirtschaft sichtbar zu machen und vorhandene Strukturen besser zu vernetzen. Sie wurde zuletzt insbesondere um Informationen und Handlungshilfen zur Integration von Geflüchteten aus der Ukraine ergänzt.

Berlin, August 2023